Kreisjugendring Weißenburg - Gunzenhausen

KJR Weißenburg - Gunzenhausen
Bahnhofstraße 2
91781 Weißenburg

# Protokoll der KJR-Frühjahresvollversammlung 2026

am Montag, den 27. April 2026 im Dorfgemeinschaftshaus in Ramsberg

## Anwesende stimmberechtigte Mitglieder der Vollversammlung gemäß § 30 Absatz 2 der BJR-Satzung (32)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Thomas Strobl | BSJ | Florian Täuber | Soz. Jugend – die Falken |
| Christin Baierl | BDKJ | Hannah Obermillacher | Naturfreundejugend |
| Franziska Heim | Evangelische Jugend | Simone Keller | dbbjb |
| Emelie Degen | Evangelische Jugend | Johannes Egerer | Jugendwerk der AWO |
| Antonia Pfoser | Evangelische Jugend | Kristina Walter | LBV |
| Regina Wenning | Evangelische Jugend | Silas Pleiner | LBV |
| Lyn Reichel | DGB Jugend | Joel Jentzsch | THW-Jugend |
| Maximilian Klante | DGB Jugend | Dominik Schön | THW-Jugend |
| Katharina Naß | Jugendfeuerwehr | Alissa Schuster | Malteser-Jugend |
| Franz Xaver Klatt | Jugendfeuerwehr | Irene Posch | Nordbay. Bläserjugend |
| Christoph Rödiger | Jugendfeuerwehr | Michel Büttner | Adventjugend |
| Adrian Mehrer | Bay. Jugendrotkreuz | Daniel Gagsteiger | Landesjugendwerk BFP |
| Bernd Eisen | Bay. Schützenjugend | Laura Hüttner | Bayer. Jugendvertretungen |
| Tom Kirchdörfer | DPSG | Kristina Kiloradovic | Freundeskreis Jugendzentrum |
| Michaela Wegerer | DPSG | Christopher Sauer | Sprecher JUZ Weißenburg |
| Markus Fürbaß | DPSG | Magdalena Brigl | Sprecherin Jugendtreff Pleinfeld |

## Anwesende Mitglieder der Vollversammlung ohne Stimmrecht gem. § 30 Abs. 3 der BJR Satzung (2)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Lea Frankmann | Geschäftsführerin | Silvia Böhm | Kassenprüfer*in |

## Gäste mit Rederecht gemäß § 30 Absatz 4 der BJR-Satzung (6)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Werner Baum | stellv. Landrat | Katrin Schramm | Kreisrätin Die Grünen |
| Ulrich Salomon | Schulrat | Margit Kleemann | Kreisrätin ÖDP |
| Harald Dösel | Kreisrat SPD | Britta Liegel | Jugendamt |

## Sonstige Anwesende (8)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Maurizio Schneider | Bezirksjugendring Mfr | Nora Hussein | Jugendparlament Weißenburg |
| Thomas Zeller | Jugendtreff Gunzenhausen | Theresa Meisel | EJ Dekanat Weißenburg |
| Jasmin Lang | Schützen Unterwurmbach | Tom Burmann | JUZ Ramsberg |
| Charlotte Rühl | Jugendparlament Weißenburg | Jürgen Leykamm | Presse |

## Entschuldigte Teilnehmer (3)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Florian Baum | jdav/ stell. VS KJR | Werner Falk | Kreisrat FDP |
| MdL Wolfgang Hauber | FW | MdB Artur Auernhammer | CSU |
| MdL Helmut Schnotz | CSU | | |

**Gesprächsleitung:** Tom Kirchdörfer

**Protokollführung:** Michaela Wegerer

**Beginn:** 19:01 Uhr

**Ende**: 21:14 Uhr

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung (Tom Kirchdörfer)**

**Begrüßung der Verbände und der Gäste**

Begrüßt werden: die Delegierten, Werner Baum (stellv. Landrat), Harald Dösel (SPD), Margit Kleemann (ÖDP), Maurizio Schneider vom Bezirksjugendring, Herr Leikamm (Presse)

Entschuldigen lassen sich: Wolfang Hauber (MdL), Helmut Schnotz (MdL), Arthur Auernhammer (Bundestagsabgeordneter), Florian Baum (Beisitzer KJR)

Grußworte:
Der stellvertretende Landrat Werner Baum bedankt sich für die Einladung und hebt die Bedeutung des KJR als Interessenvertretung junger Menschen hervor. Aus eigener früherer Tätigkeit im KJR erinnert er an prägende Erfahrungen in der Jugendarbeit.
Er betont, dass Jugendarbeit weit über Freizeitgestaltung hinausgehe. Sie schaffe verlässliche Räume für persönliche Entwicklung, Mitbestimmung und demokratische Prozesse und vermittle Werte wie Toleranz, Respekt und Engagement.
Baum dankt den Ehrenamtlichen ausdrücklich für ihren Einsatz. Der KJR leiste einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Landkreises; die Förderung der Jugendarbeit sei daher eine Investition in die Zukunft.

(Bürgermeister Stefan Frühwald): entfällt

Maurizio Schneider vom Bezirksjugendring Mittelfranken bedankt sich bei den Ehrenamtlichen für ihr Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit und verweist auf die Angebote des Bezirksjugendrings.
Er informiert über verschiedene Fördermöglichkeiten. Unter anderem stehen Fördermittel für queere Jugendarbeit zur Verfügung, die auch von Jugendverbänden aus den Landkreisen beantragt werden können. Sollten auf Landkreisebene keine passenden Fördermöglichkeiten bestehen, könne der Bezirksjugendring angesprochen werden. Auch Fördermittel für medienpädagogische Angebote seien wieder verfügbar.
Darüber hinaus berichtet Schneider über aktuelle jugendpolitische Themen. Diskutiert würden unter anderem die Aufnahme von Jugendparlamenten in die Gemeindeordnung sowie eine Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre.
Abschließend verweist er auf weitere Termine und Angebote auf der Homepage des Bezirksjugendrings und bedankt sich beim KJR-Vorstand sowie bei den Delegierten für ihre Arbeit. Er äußert zudem die Hoffnung, dass auch der neu zusammengesetzte Kreistag die Arbeit des KJR weiterhin unterstützt.

**TOP 2 Regularien (Tom Kirchdörfer)**

Keine Feststellungsbeschlüsse vorhanden.

Es sind **32 von 50 Delegierten** anwesend. Die Versammlung ist damit **beschlussfähig**.
Es wurde fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen.

**Feststellung der Tagesordnung**

Aus organisatorischen Gründen werden TOP 7 und TOP 6 getauscht. Es bestehen keine Einwände aus dem Plenum.
**Beschluss:** Die endgültige Tagesordnung wird mit Tausch von TOP 7 und TOP 6 angenommen.
**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Feststellung des Protokolls**

**Beschluss:** Das Protokoll der Herbstvollversammlung am 11.10.2025 wird wie vorliegend angenommen.
**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**TOP 3 Thematischer Teil: Vorstellungen**

Vorstellung eines Mitgliedsverband:

Das JUZ Ramsberg
Johannes Egerer stellt das JUZ Ramsberg vor. Die Räumlichkeiten befinden sich im Keller des Sportheims in Ramsberg. Die Trägerschaft lag bislang beim Jugend- und Kulturverein Eberhart e.V. und wurde inzwischen von der AWO übernommen.
Das JUZ beteiligt sich unter anderem an örtlichen Veranstaltungen wie der Faschingsfeier und dem Kirchweihumzug in Pleinfeld. Die Räumlichkeiten werden teilweise auch von anderen Ortsvereinen und Initiativen mitgenutzt, beispielsweise vom Sportverein oder vom Dorfladen.
Zur Ausstattung gehören unter anderem Kicker, Billardtisch, eine beleuchtete Dartscheibe, Beamer, Playstation und Musikanlage.
Als nächstes größeres Vorhaben ist die Planung eines Faschingswagens für 2027 vorgesehen. Hierfür soll unter anderem nach Sponsoren gesucht werden.
Instagram: juzramsberg
Email: juz.ramsberg@awo-pleinfeld.de

Die DBG Jugend – Vorstellung durch Max:
Unter ihrem Dach sind die Jugendorganisationen der großen Gewerkschaften in Deutschland, beispielsweise der IG Metall, zusammengeschlossen. Die Angebote richten sich insbesondere an junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren.
Ein Schwerpunkt liegt auf politischer Bildungsarbeit, unter anderem in Form von Seminaren, beispielsweise zu Rhetorik. Darüber hinaus beschäftigt sich die DGB-Jugend mit arbeitspolitischen Themen wie Arbeitnehmerrechten und Arbeitsschutz.
Zum Tätigkeitsfeld gehören außerdem die Organisation und Beteiligung an Demonstrationen und Kundgebungen, beispielsweise im Rahmen des 1. Mai.

Vorstellung des Jugendzentrum Gunzenhausen
Auch das Jugendhaus Gunzenhausen (Jumi) erhält im Rahmen der Vorstellungsrunde die Gelegenheit, seine Arbeit vorzustellen, auch wenn es sich nicht unmittelbar um einen Mitgliedsverband handelt.
Thomas Zeller berichtet, dass er seit März im Jugendhaus tätig ist. Aktuell besteht das Team aus zwei Mitarbeitenden mit einem Stellenumfang von 9 bzw. 35 Wochenstunden; eine weitere Stelle ist derzeit ausgeschrieben. Das Jugendhaus ist momentan an vier Tagen pro Woche geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.
Ein aktueller Schwerpunkt liegt auf der Netzwerkarbeit vor Ort und darauf, Jugendliche für die Angebote des Hauses zu gewinnen. Perspektivisch soll sich der Jugendtreff als zentraler Knotenpunkt für junge Menschen in Gunzenhausen etablieren.
Die vorhandenen Räumlichkeiten bieten gute Voraussetzungen für unterschiedliche Veranstaltungen. Neben den bestehenden Sanitäranlagen steht ausreichend Platz zur Verfügung. Für den Winter sind erste Kulturveranstaltungen geplant; bereits in der vergangenen Woche fanden Lesungen im Jugendhaus statt.
Thomas beschreibt das Jugendhaus als noch in einer Entstehungs- und Entwicklungsphase mit vielen Ideen und Möglichkeiten. Der derzeitige Stadtrat in Gunzenhausen werde als sehr offen gegenüber der Jugendarbeit erlebt; zugleich besteht die Hoffnung, dass diese Offenheit auch nach der kommenden Neubesetzung des Stadtrats bestehen bleibt.
Das Angebot wird bereits gut angenommen. Freitags besuchen etwa 60 bis 70 Jugendliche das Jugendhaus, montags sind es rund 35.
Instagram: jumi_gunzenhausen

**TOP 4 Arbeitsbericht Vorstand (Hannah Obermillacher, Lea Frankmann)**

19. Januar Vorstandsklausur
26. Januar Beteiligung am Winterfest der Freiwilligenagentur
30. Januar Politik trifft Pfanne
19. Februar Vernetzungstreffen beim JDAV Treuchtlingen
09. April SoR Titelverleihung der Grund- und Mittelschule Absberg Haundorf
28. April Frühjahresvollversammlung

29. April Jugenddialog zum Thema TikTok
19. Juli Temporäre Spielstraße in Gunzenhausen
04.-08.08. Ferienbetreuung Abendteuer Altmühlfranken
12.09. Temporäre Spielstraße in Treuchtlingen
08.11. Empfang der Jugendarbeit im San-shine-Camp ins Absberg
10.11. Herbstvollversammlung

Den Delegierten liegt der Jahresbericht satzungsgemäß vor. Er liegt in gedruckter Version aus und steht als digitale Version online zur Verfügung.

Es gibt keine Anmerkungen zum Jahresbericht.

**TOP 5 Jahresrechnung 2025 (Lea Frankmann/ Silvia Böhm)**

**Erläuterung der Jahresrechnung**

Geschäftsführerin Lea Frankmann erläutert die Jahresrechnung 2025. Sie hat in Einnahmen und Ausgaben eine Höhe von 117.893,88 €.
Im Haushaltsjahr 2025 wurde ein Überschuss von rund 5.000 € erzielt. Dadurch besteht die Möglichkeit, im Jahr 2026 den Empfang der Jugendarbeit mit einem vorgesehenen Budget von 1.500 € aufrecht zu erhalten. Die verbleibenden rund 3.500 € sollen den Förderrücklagen für 2026 zugeführt werden. Davon wird im Jahr 2026 die Grundförderung profitieren. Das war der Wille des Vorstands, um die Mittel möglichst vielen Jugendgruppen zugutekommen zu lassen.
Der Haushalt 2025 war in weiten Teilen auf die Einwerbung von Drittmitteln ausgerichtet. Da mehrere Förderanträge abgelehnt wurden, konnten verschiedene geplante Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Dadurch weichen die ursprünglichen Haushaltsansätze und die tatsächliche Haushaltsentwicklung teilweise deutlich voneinander ab. Das betrifft beispielsweise die Berlinfahrt im Jahr 2025.

**Bericht der Revisoren**

Silvia Böhm stellt den Bericht der Revisorinnen vor. Die Kassenprüfung erfolgte am 18.02.2026.
Den Delegierten liegt der Prüfungsvermerk der Kassenprüfung satzungsgemäß vor.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

**Feststellung der Jahresrechnung 2025**

**Beschluss:** Die vorliegende Jahresrechnung des Jahres 2025 wird wie vorliegend angenommen.
**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Entlastung des Vorstands**

Maurizio Schneider beantragt den KJR-Vorstand zu entlasten. Der KJR-Vorstand nimmt nicht an der Abstimmung teil. Die Zahl der Delegierten reduziert sich damit von 32 auf 27 (abzüglich 5) Personen.

**Beschluss:** Der Vorstand des KJR wird entlastet.
**Abstimmung:** einstimmig beschlossen.

**TOP 7 Nachwahlen (Tom Kirchdörfer)**

Harald Dösel, Werner Baum, Maurizio Schneider bilden den Wahlausschuss.
Für die drei verbliebenen Posten der Beisitzer*innen wurden Nora Hussein, Charlotte Rühl, Laura Hüttner nominiert.

Nora Hussein wurde mit 30 von 32 Stimmen gewählt.
Laura Hüttner wurde mit 28 von 32 Stimmen gewählt.
Charlotte Rühl wurde mit 30 von 32 Stimmen gewählt.
Alle 3 nehmen die Wahl an.

Details sind dem Wahlprotokoll zu entnehmen.

**TOP 6 Thematischer Teil: Marktplatz (Hannah Obermillacher, Franziska Heim)**

Es wird eine offene Informationsrunde an verschiedenen Stationen geboten. Die Stationen sind: Verleih des KJR, Förderung des KJR, Vorstandsamt KJR und Jugendparlament Weißenburg. Es entsteht ein reger Austausch.

**TOP 8 Anträge (Tom Kirchdörfer)**

Es sind keine Anträge eingegangen

**TOP 9 Umfrage (Lea Frankmann)**

Lea Frankmann führt mit den Delegierten eine Mentimeter-Umfrage durch, um aktuelle Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe der Jugendverbände sowie das Interesse an Angeboten des KJR abzufragen.

Frage: Was sind die aktuell größten Herausforderungen?
27 von 28 Teilnehmenden beteiligen sich an der Frage. Als größte Herausforderung wird mit deutlichem Abstand die Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen (24 Nennungen) genannt. Es folgen die Gewinnung und Bindung von Mitgliedern bzw. Kindern (17), Finanzierung, Material und Ausstattung (12), Zeit für Planung und Organisation (8), Aufsicht und rechtliche Fragen (7) sowie Elternarbeit (4).

Frage: Welche Angebote sind am interessantesten?
26 von 28 Teilnehmenden antworten. Das größte Interesse besteht an Zuschüssen und Förderung (18 Nennungen). Ebenfalls stark nachgefragt werden Fortbildungen und Seminare (14) sowie der Verleih (13). Es folgen Austausch und Vernetzung (11), der Empfang der Jugendarbeit (6) sowie Beratung und Arbeitshilfen (3).

Frage: Zu welchem Thema würdest du gerne ein Seminar besuchen?
25 von 28 Teilnehmenden beteiligen sich. Am häufigsten wird Öffentlichkeitsarbeit (13 Nennungen) genannt, gefolgt von Aufsichtspflicht und rechtlichen Grundlagen (12) sowie der Planung von Aktionen und Freizeiten (11). Jeweils 10 Nennungen erhalten die Themen Kommunikation und Konfliktlösung sowie Kinder mit besonderem Begleitungsbedarf. Für Gruppenpädagogik und Methodik interessieren sich 9 Teilnehmende.

Frage: Was hindert euch bisher daran, Angebote wahrzunehmen?
25 von 28 Teilnehmenden antworten. Die häufigsten Gründe sind, dass die Befragten nichts von den Angeboten wussten (15 Nennungen) bzw. keine Zeit dafür hatten (15). Für 8 Personen sind Angebote teilweise zu weit entfernt. 4 Personen geben an, derzeit wunschlos glücklich zu sein, lediglich eine Person fand bislang kein passendes Angebot.

Frage: Was braucht ihr vom KJR ganz konkret, damit er euch besser unterstützen kann?
In den offenen Antworten werden insbesondere mehr finanzielle Unterstützung und Fördermittel, Fortbildungen, Unterstützung bei Förderanträgen, Austausch und Vernetzung sowie eine stärkere Zusammenarbeit der Vereine genannt. Gewünscht werden außerdem mehr Informationen über den Verleih, die Vermeidung von Doppelstrukturen sowie mehr Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen für Demokratie, gegen Faschismus und für queere Sichtbarkeit. Zudem wird der Wunsch geäußert, der Jugend stärker eine Stimme zu geben.

Die Umfrage zeigt insbesondere einen hohen Unterstützungsbedarf bei der Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen sowie bei Finanzierung und Förderung; zugleich besteht großes Interesse an Fortbildungen, Vernetzung und den weiteren Unterstützungsangeboten des KJR.

**TOP 10 Sonstiges (Tom Kirchdörfer)**

Ferienbetreuung
Auch für die diesjährige Ferienbetreuung werden die Verbände eingeladen, sich wieder mit eigenen Programmpunkten einzubringen und entsprechende Angebote beim KJR anzumelden.

Wahlen bei der Herbstvollversammlung
Im Hinblick auf die Herbstvollversammlung wird auf die anstehenden Vorstandswahlen hingewiesen. Die Delegierten werden gebeten, frühzeitig über mögliche Kandidatinnen und Kandidaten bzw. eine eigene Kandidatur nachzudenken.

Schriftführerin
Michaela Wegerer

KJR-Vorsitzender
Tom Kirchdörfer